

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die Leopoldina tritt auf nationaler wie internationaler Ebene für die Freiheit und Wertschätzung der Wissenschaft ein. In ihrer Politik beratenden Funktion legt die Leopoldina fachkompetent, unabhängig, transparent und vorausschauend Empfehlungen zu gesellschaftlich relevanten Themen vor. Sie begleitet diesen Prozess mit einer kontinuierlichen Reflexion über Voraussetzungen, Normen und Folgen wissenschaftlichen Handelns.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Goethe im Netz: Neue Blicke auf Goethes Naturforschung im Kontext

Abendvortrag und Symposium

Kontakt

Dr. Torsten Roeder
Tel.: +49 (0)345 472 39-117
E-Mail: lzfw@leopoldina.org
www.leopoldina.org/ueber-uns/zentrum-fuer-wissenschaftsforschung

Donnerstag, 28. November 2019
Freitag, 29. November 2019

Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung
Lesesaal (1. OG)
Emil-Abderhalden-Straße 36
06108 Halle (Saale)

Für die Veranstaltungen des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung bieten wir nach Absprache eine Unterstützung bei der Organisation einer veranstaltungsbegleitenden Kinderbetreuung an.

Kontakt:

Tel.: +49 (0)345 472 39-118
E-Mail: lzfw@leopoldina.org

www.leopoldina.org

Abb.: Klassik Stiftung Weimar



Goethe im Netz

Abendvortrag und Symposium anlässlich der Veröffentlichung des Online-Registers der Leopoldina-Ausgabe

Die 2019 fertiggestellten Register zur Leopoldina-Ausgabe von Goethes Schriften zur Naturwissenschaft, gedruckt und als Online-Version, eröffnen eine neue Dimension der Kontextualisierung von Goethes Naturforschung. Sei es über die verzeichneten Personen, Orte, Werke oder Naturalien: in allen Fällen verweisen die Register auf höchst vielfältige Verflechtungen von Goethes Forschungen mit den Naturwissenschaften seiner Zeit. Die eindrucksvolle Breite und Tiefe dieser Verbindungen, die in den historischen Arbeiten bislang nur ansatzweise und punktuell in den Blick genommen wurde, ist nun in den Registern durch eine umfassende und systematische Aufbereitung erstmals erkennbar und erforschbar. Im Zentrum des Symposiums stehen deshalb neuere Forschungen zur Situierung von Goethes Naturforschung in den Naturwissenschaften seiner Zeit.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Friedrich Steinle ML, *Berlin*

ML = Mitglied der Leopoldina

Abb.: Klassik Stiftung Weimar

Programm

Donnerstag, 28. November 2019

Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung | Lesesaal (1. OG)
Emil-Abderhalden-Straße 36 | 06108 Halle (Saale)

18:00 – 19:30 Uhr | Öffentlicher Abendvortrag

Goethe im Netz der Farbenforschung

Friedrich Steinle ML, *Berlin*

Freitag, 29. November 2019

09:00 – 09:15 Uhr | Begrüßung, Einführung

09:15 – 11:15 Uhr

„In die Urwelt flüchten“. Ordnung und Erkenntnisinteressen von Goethes gewissenschaftlicher Sammlung

Thomas Schmuck, *Weimar*

Das Sammlungskonzept von Goethes Sammlungen zur Naturwissenschaft

Gisela Maul, *Weimar*

11:45 – 12:45 Uhr

„Durch Vernichtung zum Leben hineilend“ – Goethe als Insektenforscher im Kontext seiner Zeit

Margrit Wyder, *Zürich*

14:00 – 15:30 Uhr

Das Registerprojekt und seine Herausforderungen

Irmgard Müller ML, *Bochum*

Vom Papier zur Datenbank – und wieder zurück. Ein Werkstattbericht

Simon Rebohm & Torsten Roeder, *Halle/Saale*

16:00 – 18:00 Uhr

Goethe, Ritter, Ultraviolett

Olaf Müller, *Berlin*

Wirkungsgeschichte von Goethes Farbenlehre in Berlin 1810–1832: ein Forschungsprojekt

Albert Krayer, *Göttingen*

18:00 – 18:30 Uhr | Abschluss

Rahmenprogramm am Samstag, 30. November 2019

Die Klassik Stiftung Weimar zeigt im Schiller-Museum vom 28.08.19 bis 05.01.20 die Sonderausstellung *Abenteuer Vernunft*, die Goethes naturwissenschaftliche Sammlungen erstmals in ihrer ganzen Spannweite präsentiert. Am 30.11.19 findet vormittags eine Exkursion (Selbstkosten) nach Weimar mit Kuratorenführung statt. Um Voranmeldung wird gebeten (Kontakt: friedrich.steinle@tu-berlin.de).